

Zukunft der kleinen Turnhalle und der Nachnutzung des Hallenbades

Am 12.03.202 fand auf Einladung des Bürgermeisters im Sportlerheim Neukirchen ein Gespräch mit dem Bürgermeister Klaus Krützen, Mitarbeitern der Stadt Grevenbroich und Vertretern der SG Neukirchen-Hülchrath und der TTC DJK Neukirchen über die Nachnutzung des Hallenbades sowie die zukünftige Nutzung der kleinen Turnhalle im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung an der Grundschule ab 2026 statt. Dem Bürgermeister ist es wichtig, die örtlichen Vereine mit einzubeziehen.

Nach der bisherigen Planung (entschieden ist noch nichts) gibt es zwei Szenarien.

1. Abriss der kleinen Halle mit Neubau einer Mensa und Verwaltungsräumen
2. Umbau der Halle zur Mensa.

Die SG Neukirchen-Hülchrath hat ein weiteres Szenario ins Spiel gebracht, in dem die kleine Halle als Sportstätte erhalten bleiben sollte und die Mensa an einer anderen Stelle gebaut werden könnte.

Bei allen Vertretern der Vereine bestanden und bestehen große Bedenken, dass Zeiten für die bisherigen Sportangebote wegfallen könnten.

Der Bürgermeister versicherte, dass trotz Umbau der kleinen Halle keine Sportangebote wegfallen würden. Bei den Szenarien 1 und 2 muss dann für eine Alternative gesorgt werden. Ob es zu einem Neubau einer Halle auf dem Sportgelände kommt und wie diese ausgestaltet werden kann, hängt natürlich entscheidend von den finanziellen Möglichkeiten ab. Konkrete Pläne dazu gibt es noch nicht.

Weitere Gesprächsrunden mit den Vertretern der Neukirchener Sportvereine sind geplant. Der nächste Termin soll nach der Sommerpause stattfinden.

Die Umsetzung der Ganztagsbetreuung muss bis August 2026 erfolgen.

Für uns als Tischtennisverein bedeutet das, dass es zu keinen Einschränkungen kommen sollte. Wir vertrauen hier auf die Aussagen des Bürgermeisters. Da die kleine Halle demnach in 2024 und 2025 weiterhin zur Verfügung stehen soll, wäre auch in diesen Jahren die Durchführung unseres traditionellen Heinz-Schlupp-Gedächtnis Turniers grundsätzlich möglich.